



Nro. 28. Pest am 9. July 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Umt im von Krachensfelsischen Haus in dem K. K. Gewölbe auf dem Servittenplatz.

Wer Laster flieht,
 Für Tugend glüht,
 Dem fehlt kein wahres Glück:
 Und wenn des Schicksals schwarze Nacht,
 Die Laufbahn öd und traurig macht;
 Hebt Seelenruh,
 Und Unschuld du
 Ihn über sein Geschick!
 O glücklich! Wer die Welt
 Für kein Elisium —
 Für keine Hölle hält!

Rundschäfts- und Auktionsämtliche Anzeige.

Um nun diesem Frag- und Rundschäftsämtlichen Institut eine wahre und ächte Vollkommenheit zu geben, und um selbes zu seinem wahren Ziel zu bringen, daß man

jenes erzwinge, zu welchem Ende der bereits angezeigte Plan mit allem Fleiß, und allgemeinem Nutzen ausgearbeitet ist, haben es die beyden Eigenthümer des Frag- und Kundschafts- — dann des Anzeig- und Auktions-Amtes für gut erachtet, diese beyde Institute zu vereinigen, und gemeinschaftlich die Amtirung zu besorgen. Der nunmehrige Eigenthümer dieser beyden Aemter macht es sich zur Pflicht, diesen Gegenstand der Vereinigung zu diesem Ende allgemein anzuzeigen, damit alle jene hochverehrende Freunde und Gönner dieser so nützlichen Institute hiemit verständiget werden, daß die diesen Aemtern anlebenden Geschäften nun einzig und allein in einem Orte, daß ist im vereinigten Frag- Kundschafts- Anzeig und Auktions-Amte betrieben werden. Der Wohnort dieser Aemter ist auf dem Servitenplatz im Krachensfelsischen Hause im Eckgewölbe gerade der Serviten Kirche, und der Grenadiers-Kasserne gegenüber angenommen, wo die daselbst aushängenden Tafeln den Ort um so bestimmter anzeigen.

Da nun diese beyden Aemter längst erwünscht sich vereinigten, um hieraus ein ganzes und vollkommenes Wesen zu erzielen, so wird sich der Unternehmer mit doppelten und vereinbarten Kräften rastlos und mit allem Eifer bemühen, dem hohen Adel, und einem werthgeschätzten Publikum in allen Fällen nützlich zu seyn, nur bittet er ergebenst um ein allgemeines Zutrauen, welches einzig und allein die wahre Stütze eines solchen Geschäftsmannes ist, ferne soll und wird sein letzter Gedanke sein, das ihm geschenkte Zutrauen nur im geringsten zu mißbrauchen, vielmehr wird er jede Gelegenheit benutzen, nur beweisen zu können, wie sehr es ihm am Herzen liegt, jedermann mit Redlichkeit überzeigen zu können.

Was dieses wöchentliche Kundschafts-Blatt betrifft, wird selbes jederzeit, wenn nicht hinlängliche Intelligenz Gegenstände vorhanden sind, mit verschiedenen angenehmen, unterhaltenden, dieser Zeit angemessenen Gegenständen erscheinen, die jeden Leser nicht nur allein unterhalten, sondern auch zuweilen überraschen sollen, welche auch, wie ehemals, auf das pünktlichste den bestimmten Mittwoch heraus gegeben werden.

Nechter Spaniol-Taback zu verkaufen.

Es sind 3 große Büchsenächter Spaniol-Taback von der alle besten Gattung von 34 bis 35 Pfund, dann eine andere große dergleichen Büchse von 24, in allen 131½ Pfund um billigen Preis zu verkaufen, das Muster davon ist im Frag- und Kundschaftsamte zu sehen, welches auch hierüber die nähere Auskunft giebt.

Nätherinnen und Strickerinnen werden gesucht.

Es werden geschickte Nätherinnen und Strickerinnen gesucht, die für längere Zeit

guten Verdienst haben können, alle jene, so Arbeit übernehmen wollen, können sich täglich in der Watznergasse in der Handlung zum silbernen Kopf im Glasermeister Gabelerschen Hause anfragen.

Sticker = Anzeige.

Gottfried Gelb, gewesener salarirter Hoffsticker von München, welcher vom kobl. Pester Stadtrath zum Sticker und Zeichner aufgenommen worden ist, gibt Unterricht im Stricken Zeichnen, und in der französischen Sprache, in, und außer dem Hause; nimmt auch dergleichen Arbeiten zu fertigen an, und putzet anbey alte Gemähl-

de wie neu; auch Gold- und Silberstücke-reyen, und Vorten, um sehr billige Preise. Er empfiehlt sich Jedermann, und logirt in Pest in der innern Stadt auf dem Rathhausplatz im Krachensfelsischen Hause zu ebener Erde bey der Zwirnhändlerin. Pest den 3. July 1806.

Ein Gastwirth wird nach Unterungarn in eine königl. Freystadt gesucht.

Der Gasthof nennt sich zum goldenen Engel, und bestehet aus einem großen Saal, mit einem Kredenzzimmer, alles schön niedlich und bequem eingerichtet, dann eine veteranische Höhle mit einem daran stoßenden schönen großen Weinkeller, ein Billardzimmer mit den nöthigen Requisite gut eingerichtet, ein bequemes Wirths- und Gastzimmer sammt Küche, Boden und Speise, ein kleiner Handkeller, ein nach dem besten Kostume angelegter englischer Garten, worin ein Paraplä und ein in einen Bogen eingerichteter Speise-Saal, zwey gedeckte, und eine ungedeckte Regelpahn befindlich. Derjenige, so diese Wirthschaft in Paar zu nehmen wünschet, hat zugleich den Vortheil, seine eigene Weine auszuschenken, diese Wirthschaft ist völig eingerichtet, um es nur anzutreten, der Pachtshilling ist sehr billig und annehmbar, wenn jemand hiezu Lust hat, der wolle sich der Adresse wegen allhier in dem k. k. priv. Frag- und Kundschaftsamte melden.

Schinken, Kayserfleisch ordinär geselbtes Fleisch, und Salamiwürste zu verkaufen.

Es sind allhier bey 200 Zentner Westphälinger geselbte Schinken, Kaiser- und ordinär geselbtes Schweinefleisch, dann gute Salamiwürste Zentner und halbe Zentner-

weise alltäglich um billige Preise zu verkaufen. Diese Waare liegt allhier nebet dem Hackerischen, in des Corduaners Hause das Eck in die 3 Trommelgasse, wohin sich die Käufer anzufragen haben.

Kundschaftsamtliche Anzeige.

Dem Amte sind zum Verkauf unterleget worden mehrere 100 Ellen wollene Zeuge 2 und 3 Traih von verschiedenen Farben mehrere Stück ganze Tischzeuge auf 12 Personen. Dann 2 Stück Conschilien in 2 Perlmutter Schnecken bestehend, die als ein wahres Cabiners-Stück betrachtet werden können, sie sind aufeinander zu stellen, und formiren den Triumphwagen der Venus, sie sind mit außerordentlich künstlicher Gravirung geziert, welche zugleich zw v Wapen vorstellen, welche eine Klegs, die andere eine Tischstliche ist, dann mehrere goldene und silberne Sachuhren, ein Kanapee mit 6 Sesseln von schwarz Nußbaumholz polirt, ihre Kopphaarr gefüttert und von dunkelgrünen Maar überzogen, dann mehrere andere Effekten, die um die billigsten Preise hintans gegeben worden.

Dienstsuchender.

Ein Mann im besten Alter, welcher Latein, Deutsch, Ungarisch, Walachisch, Griechisch und Jlyrisch spricht, diese sechs Sprachen ließt und schreibt, wünscht irgendwo bey einer Herrschaft als Sprachmeister, oder wo immer, auch wo in einer Ka zley unterzukommen, dieser Mann ist im Frag- und Kundschaftsamte zu erfragen.

Verstorbene in der königl. Freystadt Pest im Monat Juny 1800.

Den 1sten. Paul v Kellner, Wagnermeister, 32 Jahr, Lungengeschwür.

Den 2ten. Frau Eva Derddg, geborene v. Lovasz, 64 J. Nervenfieber.

Den 7ten. Thomas Kneka, ein St. Franzisci Orden Frater, alt 70 J. im Schleimschlag.

Den 11ten. Herrn Mathias Serbiertch Chirurgus Kind, Franziskus, 6 J. Wurmfieber.

Den 15ten. Des Hrn. Mathias Zettl, Tischlermeisters Ehegattin, Christina, 41 J. in morbo chronico.

Den 21sten. Des Hrn. Michael Was, Eszismachers Kind, Agnes, 6 Monat, im Durchfall.

Den 25sten. Eva Luchnerin, Wittib, gewesene Wirthin, 47 J. im Brand.

Den 28sten. Die Ehegattin des Hrn. Joseph Bosetti, Marchand de Mode, Franziska, 24 J. Lungenucht.

Den 29sten. Thomas Rutsera, ein Kammerdiener, alt 33 Jahr, im Nervenfieber mit Lungenentzündung.

Angekommene Fremde in der königl. Freystadt Pest im Monat July 1806.

Den 4. July.

Kljicsky, Oberlieutn. von Esatorinsky Infanterie. Emerikus Bartok, Schiffmeister. Hermes, Fähnrich aus Flandern, im goldenen Adler Nro. 508. Seidler, Ober-Fourir von E. H. Franz Cuirassier, in 2 Pistolen. Georg Paul Hartmann, Fabrikant zu Nürnberg, in der Stadt Nro. 574. Ladislaus Balogh, k. Salzeinnehmer in weißen Schiff Nro. 580.

Den 5. July.

Melzer, Oberlieut. von Benyofsky Inf. Reg. in 7 Churfürsten Nro. 17. Johann Niedermayer, OberNotar von Preßburg, in der weißen Schwan Nro. 3.

Den 6. July.

Andr. Draß, Doctor, im weißer Schwan Nro. 3. v. Carlay, Edelmann, im weißen Schiff Nro. 580.

Den 7. July.

v. Mez, Oberlieut. im weißen Schiff Nro. 500. Joseph v. Meyer, Lieut. von E. H. Rudolph, im gold. Adler Nro 508.

Angekommene Fremde in Ofen.

Den 2. July.

Johann Salamann, Stadt-Notair von Gran, in der Raikhenstadt in 7 Churfürsten Nro. 576. Josepha Rauch, Wittewe von Wien, in der Raikhenstadt Nro. 571.

Den 3. July.

Leuther, Schafflermeister von Weißenburg, im Taban Nro. 571.

Den 4. July.

Steph. Pehendorfer, Verwalter der königl. Herrschaft Bellhe, in der Raikhenstadt in 7 Churfürsten Nro. 576.

Den 5. July.

Ignaz v. Glinzky, Grundherr von Weissenburg, in der Raikhenstadt Nro. 576.

Früchtenpreis in der k. Freystadt Pest am 5. July 1806

Reiner Waizen
Halbfrucht
Korn = = =
Gerste = = =
Haber = = =
Drein = = =
Türk. Waizen,
Kukuruz

Ein Preßburger Mehen.					
Bester		Mittler		Geringer	
S a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
6	40	6	18	6	—
4	—	3	50	3	40
3	30	3	26	3	20
2	40	2	36	2	32
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—